

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 191.

Montag den 10. Juli.

1865.

## Bekanntmachung.

Die Rosenthalbrücke wird zum Zwecke einer Reparatur und der Wasserrohrlegung für die Rosenthalgasse von Montag den 10. d. M. ab auf ungefähr 14 Tage für allen Verkehr gesperrt.

Während dieser Zeit hat das nach dem Jacobshospitale und der Rosenthalgasse bestimmte Fuhrwerk seinen Weg über Pfaffendorf oder durch die Leibnizstraße zu nehmen, das bestehende Verbot des Fahrens von Pfaffendorf sowohl, als von der Leibnizstraße nach dem Rosenthalthore tritt jedoch nach Wiedereröffnung der Rosenthalbrücke sofort wieder in Kraft, auch bleibt der Fahrverkehr zwischen der Leibnizstraße und Pfaffendorf nach wie vor untersagt.

Der Weg vom Ransstädter Steinwege aus über die Hospitalbrücke nach dem Hospitale und der Rosenthalgasse ist nur für Fußgänger bestimmt. — Leipzig, am 7. Juli 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schlegner.

## Verschiedenes.

Leipzig, 9. Juli. Gestern Abend gegen 9 Uhr hatte sich der 11jährige Sohn des Korbmachers Seifert bei der Nonnenmühle ans Ufer gesetzt, um dem Schwimmen der Pferde zuzusehen. Dabei wurde er von einem der Thiere, welches hart am Ufer hingeführt wurde, von seinem Sitze heruntergerissen, so daß er ins Wasser stürzte. Der zu jenem Pferde gehörige Knecht langte zum Glück den Knaben alsbald wieder heraus, sodaß derselbe ohne weiteren Nachtheil davon kam.

In der Ulrichsgasse entstand gestern in der ersten Abendstunde ein großer Menschenzusammenlauf dadurch, daß ein betrunkenen Handarbeiter einen andern, der ruhig vor seiner Thür saß, überfiel und durchprügelte. Der Excedent wurde verhaftet.

Bergangene Nacht 1/2 2 Uhr sah der auf dem Kopfplatze stationirte Wächter einen Mann eiligst um das Haugl'sche Haus herumgelaufen kommen und nach wenigen Schritten zusammenstürzen. Er eilte auf ihn zu und fand ihn bestinnungslos und aus mehreren Kopfwunden blutend am Boden liegen. Der Verunglückte wurde nachmals ins Jacobshospital gebracht; die eine der Wunden soll sehr bedenklich sein, auch hat der Mann eine Gehirnerschütterung erlitten und liegt daher die Befürchtung eines tödtlichen Ausgangs leider nur zu nahe. Es wird vermutet, daß der Verlegte — es ist ein Tischlergeselle — bei einer Schlägerei so arg zugerichtet worden ist.

Ein arger Exceß fand diesen Morgen gegen 4 Uhr in der Klosterstraße statt. Der Jäger S. von der hiesigen Garnison war nämlich, weil er durch lautes Schreien die Ruhe gestört hatte, vom Wächter ermahnt worden, den Lärmen einzustellen, er hatte aber — auf seine exclusiv Stellung als Soldat pochend — diesen Anforderungen nicht nur höhrende Worte, sondern, als seine Arretur erfolgen sollte, auch thätlichen Widerstand entgegengesetzt. Hierbei war er auch noch durch drei Bekannte, welche aus einer nahe gelegenen Wirthschaft herzukamen, unterstützt worden, bis in Folge der Hülfssignale Unterstützung herbeikam und man alle vier Excedenten nach der Polizei abführen konnte. Im Polizeihause gebedete sich S. noch so widerständig, daß er kaum bewältigt werden konnte und im Arrestlocale in den Riemen gespannt werden mußte. Unter Anderem hatte er bei der Abführung ins Stockhaus mehrere Stäbe am Treppengeländer zerbrochen. Der Widerspenstige wird sein Gebahren mit einer schweren Strafe zu büßen haben.

In der Pferdeschwemme bei der Nonnenmühle erregte heute ein bissiges Pferd — es war ein dem Lohnkutscher S. gehöriger schwarzer Hengst — allgemeines Aufsehen. Derselbe wollte nämlich nicht wieder aus dem Wasser heraus und packte den dasselbe führenden Knecht mit den Zähnen am Rock, hob ihn hoch in die Höhe und schleuderte ihn vom Ufer aus, wohin sich der Knecht gestellt hatte, um das Thier zu bestegen, in einem weiten Bogen ins Wasser. Auf gleiche Weise erging es einigen andern Knechten. Noch schlimmer aber kam der Knecht des Lohnkutschers R., ein kräftiger energischer Mensch davon: diesen packte nämlich das Thier mit den Zähnen an der Kopfhaut, hob ihn hoch aus, warf ihn ins Wasser und kniete auf ihm. Nur durch tüchtige Peitschenhiebe war es zu bewegen, von seinem Olyer wieder aufzustehen. Der Arme blutete entsehrlich und mußte in wundärztliche Behandlung

genommen werden. Erst nach längerer Zeit und nachdem es noch einem Knechte des Herrn S. den Hembärmel durch Beißen zerrissen hatte, gelang es diesem, das Thier zu bewältigen und fortzuführen.

Dresden, 8. Juli. In der verfloffenen Nacht ertönten hier — eine große Seltenheit für Dresden — zweimal die Sturmglocken, aufgehende Feuer verkündend. Früh nach 1 Uhr brach, auf bis jetzt noch unermittelte Weise, in dem Mählgebäude der früheren Bleiweißfabrik im Poppitz Nr. 7 u. 8 Feuer aus, das nicht nur dieses Gebäude, in welchem sich verschiedene, nicht mehr gebrauchte Geräte und Utensilien befanden, trotz der sofortigen Hülfe einscherte, sondern auch ein zu diesem Hause gehörendes, an jene Mühle anstoßendes Hintergebäude, in welchem sich die Holzvorräthe des Kunstschlers Friedrich, die Werkstätte des Werkzeug- und Maschinenfabrikanten Harnapp, des Schlossermeisters Richter, so wie die Wohnung des Hutmachermeisters Loose befanden, ergriff und zerstörte. Dem kräftigen Einschreiten der Pöschmannschaften und namentlich der Turnerfeuerwehr ist es zu danken, daß das Feuer nicht einen größeren Umfang erhielt. Ein die Stadt durchlaufendes Gerücht, daß ein Turnerfeuerwehrmann bei diesem Feuer verschüttet und verbrannt sei, ist grundlos. Das zweite Feuer brach auf ebenfalls noch nicht ermittelte Weise 1/4 4 Uhr in den Niederlagsräumen der Farbwaaren- u. Handlung von Brückmann & Weingärtner in dem im Hofe gelegenen Parterre des Hauses Nr. 8 der Landhausstraße aus und zerstörte daselbst, reiche Nahrung findend, die ganze Niederlage. Die Flamme schlug daselbst bereits durch das über dem Hofe befindliche Glasdach bis in die zweite Etage, so daß man auch für Rettung des staatsanwaltschaftlichen Archivs besorgt war. — Seitens der Direction der sächsisch-böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft sind die Fabriken vermehrt worden, indem nämlich Nachmittags 4 Uhr ein Dampfboot, das auch am Waldschlößchen und der Saloppe landet, bis Pirna geht, und Mittags 12 Uhr ein Vormittags 1/2 9 Uhr von Schandau abgehendes Schiff hier eintrifft. (Dr. J.)

Deutscher Telegraphen-Verein. Den Telegraphen-Stationen dieses Vereins ist publicirt worden, daß der telegraphische Verkehr mit Algier und Tunis wiederhergestellt ist, weil eine neue Kabelverbindung zwischen Marsala auf der Insel Sicilien und Biceria in Tunis eingerichtet wurde. Die Gebühr von Marsala nach allen algierischen und tunisischen Telegraphenstationen beträgt 1 fl. 52 kr. südd. Währ., die italienische Transitgebühr aber von den österreichisch-schweizerischen Grenzpunkten 3 fl. 30 kr. südd. W. per einfache Depesche.

Deutscher Postverein. Nach einer an die Postbehörden des deutsch-österreichischen Postvereins ergangenen Verfügung ist neuerdings in England eine wichtige Einrichtung getroffen worden, die für denjenigen Theil des deutschen Handelsstandes von Interesse ist, welcher überseeische Geschäfte, insbesondere mit den englischen Colonien macht. Während bisher die Befsendung von Waarenproben über Preußen und Belgien nach England nur dann zulässig war, wenn der Bestimmungsort in Großbritannien selbst mit Ausschluß von dessen Colonien lag, können von jetzt an solche Waarenproben oder Muster auch nach Malta, nach Gibraltar, nach den englischen Besitzungen in Nordamerika, in Westindien, in Ost-

indien, auf der Westküste Afrika's, nach den englischen Colonien in Australien (hier aber Queensland ausgenommen) nach Ceylon, Hongkong, Saiti u. s. w. auf dem Weg über Preußen, Belgien und Großbritannien versendet werden, und zwar ganz unter denselben Bedingungen wie nach Großbritannien selbst. Solche Sendungen sind bekanntlich stets bei der Aufgabe bis zum betreffenden überseeischen Ladungshafen zu frankiren, und zahlen dieselbe Lage wie Kreuzbandsendungen nach diesen Ländern.

— In Köln verspeist man schon seit Anfang dieses Monats Schwarzbrot aus heurigem Roggen gebacken.

— In Karlsruhe ist am 6. d. Mts. die verwitwete Großherzogin Sophie, 64 Jahre alt, gestorben.

— Zartgefühl. In den amerikanischen Zeitungen findet man jetzt „Couverts für Herren und Damen“ angezeigt; das sind aber nicht die Couverts, die man beim Brieffschreiben gebraucht, sondern man umschreibt mit diesen Worten bescheidenlich dasjenige Kleidungsstück, das man der Haut zunächst zu tragen pflegt, und welches das amerikanische Zartgefühl nicht zu nennen wagt.

— Wiener Leichenbitter-Humor. Ueber die gegenwärtige Minister- oder man könnte auch sagen Staatskrisis in Oesterreich scherzen die Wiener in folgender Travestie des deutschen Vaterlandsliebs:

Was ist jetzt unser Vaterland?  
Ist's Oesterreich oder Ungarland?  
Ist's wo in Prag Feudale schwirren?  
Ist's wo in Pesth die Sporen klirren?  
Ach nein, ach nein,  
Wir wissen halt nicht, woran wir sein.

### Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 2. bis 8. Juli 1865.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
2. 6	27, 4,8	+ 9,3	0,8	SW 3	trübe <sup>1)</sup>
2. 2	7,0	12,6	1,3	WSW 3	trübe
10	8,3	11,2	1,0	WSW 3	trübe <sup>2)</sup>
3. 6	27, 10,0	+10,5	1,0	W 0-1	trübe <sup>3)</sup>
2	10,7	12,2	1,6	WNW 1	trübe
10	10,5	10,4	0,6	WNW 0-1	wolkig <sup>4)</sup>
4. 6	27, 10,6	+ 9,8	0,8	SW 0-1	heiter
2	10,4	17,4	2,4	SSW 0-1	heiter
10	10,5	12,4	0,7	SSW 0-1	klar
5. 6	27, 10,6	+13,0	1,3	S 0-1	wolkig
2	10,5	20,4	3,0	WSW 1	trübe
10	10,5	15,8	1,3	S 0-1	wolkig
6. 6	27, 10,9	+15,4	1,1	SSW 0-1	wolkig
2	10,2	20,0	4,1	WSW 0-1	fast trübe
10	9,7	15,8	1,3	SO 1	klar <sup>5)</sup>
7. 6	27, 8,9	+15,3	1,5	SO 1	klar
2	7,8	25,9	8,5	S 2	ziemlich heiter
10	9,0	16,3	1,4	SSO 0-1	ziemlich heiter
8. 6	27, 9,6	+16,6	1,2	SSO 0-1	heiter <sup>6)</sup>
2	9,1	23,3	5,1	SW 0-1	wolkig
10	9,1	17,3	2,3	SO 1	fast trübe <sup>7)</sup>

<sup>1)</sup> Nachts Regen. <sup>2)</sup> Am Tage Regen, Abends sehr stürmisch.  
<sup>3)</sup> Nachts Regen. <sup>4)</sup> Einige Mal am Tage etwas Regen. <sup>5)</sup> Nachmittags wenig Regen. <sup>6)</sup> Nachts u. früh wenig Regen. <sup>7)</sup> Nachmittags und Abends entfernte Gewitter mit wenig Regen. Die grösste Wärme am 7. Nachmittags 3 Uhr war 26.0.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 6. Juli, am 7. Juli.	in	am 6. Juli, am 7. Juli.
	R° R°		R° R°
Brüssel . . .	+ 19,0 + 18,4	Palermo . . .	+ 20,0 + 21,2
Gröningen . .	+ 15,0 + 17,2	Neapel . . .	+ 18,2 + 18,5
Greenwich . .	+ 17,5 + 15,2	Rom . . .	+ 20,0 + 19,9
Valentia (Russl.)	—	Florenz . . .	+ 20,8 + 21,6
Havre . . .	+ 15,8 + 15,8	Turin . . .	+ 18,6 + 20,8
Brest . . .	+ 14,0 + 14,1	Bern . . .	+ 13,8 + 17,4
Paris . . .	+ 21,2 + 15,8	Triest . . .	+ 19,0 + 19,5
Strassburg . .	+ 15,4 + 17,0	Wien . . .	+ 16,0 + 16,1
Lyon . . .	+ 17,2 + 18,4	Odessa . . .	+ 14,5 —
Bordeaux . . .	+ 21,1 + 17,6	Moskau . . .	+ 11,4 + 12,4
Bayonne . . .	+ 18,2 + 18,1	Libau . . .	—
Marseille . . .	+ 16,2 + 19,0	Riga . . .	+ 12,4 + 14,1
Toulon . . .	— + 20,8	Petersburg .	+ 14,2 + 13,5
Barcelona . . .	+ 21,6 + 20,8	Helsingfors .	+ 14,2 + 10,5
Bilbao . . .	+ 22,0 + 15,2	Haparanda . .	+ 9,0 + 9,9
Lissabon . . .	+ 16,6 —	Stockholm . .	+ 11,4 + 13,8
Madrid . . .	+ 18,6 + 17,2	Leipzig . . .	+ 16,2 + 17,0
Alicante . . .	+ 24,0 —		

### Tageskalender.

Stadttheater. (49. Abonnements-Vorstellung.)

Zum ersten Male:

Ein ungeschliffener Diamant.

Genrebild in 1 Act. Nach dem Englischen.

Personen:

Baron Immergrün . . . . .	Herr Herzfeld.
Margarethe, seine Gemahlin . . . . .	Fräul. Götz.
Graf Bodensels . . . . .	Herr Stürmer.
Marie, seine Gattin . . . . .	Fräul. Engelfee.
August von Blendheim, Rittmeister . . . . .	Herr Auburtin.
Hans, Better der Margarethe . . . . .	Herr Engelhardt.
Ein Diener . . . . .	Herr Talgenberg.

Die Handlung spielt auf dem Landgute des Baron Immergrün bei Stuttgart.

Ich bleibe ledig.

Luftspiel in 3 Acten von Carl Blum.

Personen:

Freiherr Hippolit von Bieberstein . . . . .	Herr Hod.
Caroline, seine Tochter . . . . .	Fräul. Götz.
Baron von Kautenfranz . . . . .	Herr Stürmer.
Ludwig, sein Neffe . . . . .	Herr Hanisch.
Catharina, des Barons Schwester . . . . .	Frau Bachmann.
Gustav Dormer . . . . .	Herr Auburtin.
Sabine, Carolinens Mädchen . . . . .	Fräul. Engelfee.
Hink, Friseur . . . . .	Herr Engelhardt.
Johann, Ludwigs Bedienter . . . . .	Herr Haake.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß <sup>1</sup>/<sub>6</sub> Uhr. — Anfang <sup>1</sup>/<sub>7</sub> Uhr. — Ende 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach  
 Altenburg: \*12. 25. — 4. 50. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. —  
 6. 20. — 6. 30.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*3. 50. — 7. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.  
 Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Bitterfeld: \*7. — 1. — \*5. 50.  
 Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. —  
 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Diesa). — 2. 30. — 7. Abds.  
 Coburg etc.: \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).  
 Dessau und Zerbst: \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.  
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. —  
 [Westl. Staatsbahnen] \*6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.  
 Gropshain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
 Hof etc.: \*12. 25. — 4. 50. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. —  
 6. 20.  
 Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). —  
 10. 15.  
 Meissen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
 Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
 Zeitz und Cera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Sitzgüge.)

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.)

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags

Sparcasse der Parodie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 10. bis 15. Oct. 1864 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Marti, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Sängerversammlung für beide Abtheilungen. Anfang 8 Uhr.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen etc. bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorstheensr. 1. Admische u. russische Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Handbäder zu jeder Tageszeit.

### Solz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

auf **Maunhofer** Forstrevier auf der durchgeschlagenen Eisenbahnlinie gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:

- I. Mittwoch den 19. und Donnerstags den 20. Juli 1865, von früh 9 Uhr an,
- 28 1/2 eichene und
  - 87 1/2 kieferne Scheitlastern,
  - 117 " Kolllastern,
  - 96 1/2 eichene Abraumshocke,
  - 76 Laubholz-Langhausen,
  - 261 kieferne und
  - 67 sichte Langhausen.

Zusammenkunft: den ersten Tag im **Kleinsteinerger Winkel am Flügel 3**, für den zweiten Tag wird der Zusammenkunftsort besonders bekannt gemacht werden.

- II. Freitags den 21. Juli 1865, von früh 9 Uhr an,
- 130 Stück eichene Klöber von 16-36" Stärke,
  - 3 eichene Russcheitlastern.

Zusammenkunft: im **Kleinsteinerger Winkel am Flügel 3**.

Die Kaufgelder sind jeden Tag nach beendigter Auction in der **Grimmer'schen Schankwirthschaft zu Maunhof** zu bezahlen.

Königl. Forstverwaltungs-Amt **Wernsdorf**, am 7. Juli 1865.

In Stellvertretung: von Pape.  
**D. Brunst.**

### Heute Fortsetzung der Auction im Auerbach'schen Hofe Nr. 49-50

von **Damen-, Herren- und Kinder-Artikeln**. Morgen kommen hauptsächlich **feine Herren-Oberhemden u. Weststoffe in Wolle, Seide, Pique und Sammet** vor.  
**J. F. Pohle.**

In der Auction im weißen Adler kommen heute Vormittag 11 Uhr zwei hölzerne Treppen, ein großer Küchenschrank und zwei kupferne Kessel vor.

## 5% Silber-Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien

(Gesellschaftscapital 24,000,000 Gulden österr. Währ. in Silber) werden bis auf Weiteres zum Emissionencours von 87 Thaler Courant für 150 Gulden Silber, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, in Leipzig von **Hein. Küstner & Comp.**

verausgibt. Capitalien öffentlicher Verwaltungen so wie Pupillar- und Depositen-Gelder dürfen in Oestreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionencours 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 13 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

Wit

**Voll-Loosen** . . . (gültig für alle Classen)

{ Ganze à 51 Thlr. — Ngr.  
Halbe à 25 " 15 "  
Viertel à 12 " 22 1/2 "  
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . .

{ Ganze à 20 Thlr. 12 Ngr.  
Halbe à 10 " 6 "  
Viertel à 5 " 3 "  
Achtel à 2 " 17 "

2. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 17. Juli a. o., empfiehlt sich

**August Kind,**  
Hôtel de Saxe.

### Salon zum Haarschneiden und Frisiren.

Der neue, auf das Comfortabelste mit allen Erfindungen der Neuzeit versehene Salon zum Haarschneiden und Frisiren **Petersstraße Nr. 31, vis à vis dem Hotel Stadt Wien**, ist täglich von Morgens 6 bis Abends 9 Uhr geöffnet und hält sich einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung bestens empfohlen.

**Avis!**

Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich nicht im Geschäft des Herrn **Bruno Schulze**, sondern in dem neuen Salon **Petersstraße Nr. 31** servire.

**Albert Heinrich, Friseur.**

### Serie 7223 Nr. 12

ein am 15. Juni o. in der Serie gehobenes Freiburger 15 Francs-Los, welches am nächsten Sonnabend in der Prämienziehung sicher gewinnen muß, offerirt  
**Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße Nr. 15.**

#### Inserate aller Art

finden in der hieselbst in einer Auflage von 100000 Exemplaren erscheinenden **Annoncenbeilage zur Gartenlaube und Volkshalle** die grösste Veröffentlichung und sind von den **nachhaltigsten** Erfolgen begleitet. — Zur Besorgung von Inseraten hiersu zum **Originalpreis** empfehlen sich:  
**Hilgen & Fort, Hainstrasse 25.**

#### Gründlicher Unterricht

im **doppelten Buchhalten,**

kaufm. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde etc.  
**Thomasgäßchen Nr. 2, III. Etage.**

**Zither-Unterricht** wird ertheilt. Näheres **Burgstr. 21, 4 Tr.**

#### Schreibunterricht

in den verschiedensten Schriftarten, besonders in der coulanten deutschen und englischen Geschäftsschrift, bei letzterer die sogenannte **Kopfschrift** mit inbegriffen, ertheilt nach bewährter Methode

**Eduard Lange, Schreiblehrer, Burgstraße Nr. 7.**

Sprechstunden: Nachmittags bis 2 Uhr.

### Sophien-Bad

**Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1.** Römisch-Frische und Russische Dampf-Bäder für Damen täglich von Mittags 12-4 Uhr, für Herren täglich Vormittags von 8-12 u. Nachm. von 4-8 Uhr mit Ausnahme des Sonntags Nachmittags. **Bannen-, Douche- und Haus-Bäder** zu jeder Tageszeit.

Meine warmen u. kalten Douche-Bäder erlaube mir einem geehrten Publicum als angenehmes Abkühlungs- und Erfrischungsbad für die Sommersaison noch besonders zu empfehlen.  
**E. Lorleke.**

**Wohnungs-Veränderung.**

Ich wohne jetzt

**Brühl 86, 2. Etage.**

Friedr. Gündelach.

**Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt**

Petersstraße Nr. 14, Eingang im Sporergräßchen,  
1. Gewölbe links. C. F. A. Kammelt, Weber u.  
Tapator. NB. Fortwährender Einkauf getragener Kleidungsstücke,  
Wäsche, Betten u. s. w.

Plattstich-, Weiss- und Wäsche-Stickerien  
ganze Ausstattungen, wie einzelne Stücke, werden zu  
sticken und letztere zu nähem übernommen

im Stick-Geschäft vom

Musterzeichner

**Rudolph Moser,**

Sallstraße Nr. 30. (Herrn Lude's Haus.)

Reparaturen von Portemonnaies, Cigarren-  
taschen etc., wie überhaupt alle Leder-, Buchbinder- und Papp-  
arbeiten werden angenommen im Portefeuille-Geschäft von  
Emil Manig, Petersstraße 18.

Herrnkleider werden gereinigt und ausgebessert, auch neue  
Arbeiten gut und billig gefertigt Brühl 76, 3 Treppen.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und  
verleihen auf das Leibband  
werden schnell u. verschwiegen  
besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Pfänder** verleihen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-  
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze

Von dem rühmlichst bekannten

**Dr. med. Koch's  
Magenbitter**

halten in Leipzig Lager in Originalflaschen à 10  $\pi$   
Herr Louis Aplitzsch, Grimma'scher Steinweg,  
Emil Hohlfeld, Ransstädter Steinweg,  
Hugo Weydlich, Barfußgräßchen.

**Bergmanns  
Barterzeugung's-Tinctur,**

unstreitig kräftigstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch  
jungen Leuten einen starken Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt  
Flasche 10 und 15 Ngr. G. F. Märklin am Markt.

Der rühmlichst bekannte

**Dr. med. Hoffmanns weisse Kräuter-Brust-Syrup**

ist ein unübertreffliches Hausmittel gegen Katarrhe, Husten, Entzündung des Kehlkopfes, Heiserkeit  
Reuchhusten und Verschleimung und ist derselbe in Flaschen à 1  $\pi$ , à 15  $\pi$  und à 7 1/2  $\pi$  zu bekommen bei den Herren  
Louis Aplitzsch, Grimma'scher Steinweg. | Julius Hoffmann, Reizer Straße Nr. 3.  
Hugo Weydlich, Barfußgräßchen Nr. 2. | Emil Hohlfeld, Ransstädter Steinweg Nr. 11.

Dr. med. Hoffmann.

**Simbeer-, Apfelsinen- und Citronen-Limonaden-Syrup**

in 1/2 Anker, Eimer, Orchester und ausgewogen à Pfd. 7 1/2 Ngr.

Centralhalle — Leipzig.

Otto Wagenknecht.

**Tapeten in den neuesten Dessins**Neumarkt Nr. 41,  
große Feuerkugel.**Couverts! Couverts!**

in allen Größen und Papiersorten, amerikanische gelb, leicht das 1000 27 1/2  $\pi$ , das Hundert 3 1/2  $\pi$ , weiß stark  
mit Stempel 1000 2  $\pi$ , 100 7 1/2  $\pi$ , Leinwandcouverts für Geldsendungen 1000 von 8  $\pi$  an, das 100 25  $\pi$ ,  
Briefpapier, groß Format, das Buch von 3  $\pi$  an, im Reich billiger, so wie alle Zeichen- und Schreibmaterialien  
zu den billigsten Preisen empfiehlt

**F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.****Schuhmacher-Leisten-Dampf-Fabrik von Bernh. Pfeiffer**

empfehlen sein reichhaltiges Lager von Schuhmacher-Leisten neuester Façon, Stiefelblöcke, Walkbreter etc., so wie alle  
ins Schuhmachersach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maß werden prompt und schnell angeführt.

Gleichzeitig empfehle ich das so beliebte englische Feuerpapier, welches das sogen. Glaspapier an Dauer weit übertrifft.  
Nicolaistraße Nr. 12. | Dies 4  $\pi$  20  $\pi$  1 Buch 9  $\pi$ . 1 Bogen 4  $\pi$ . | Nicolaistraße Nr. 12.

**F. A. Oberlütters Sabatinctur,**

sicherstes Mittel gegen Zahnschmerz, in Flaschen à 5 Ngr.  
mit Gebrauchsanweisung nur allein zu haben in der  
Engel-Apotheke.

Chin. Sarsaparill, Haare echt braun und schwarz zu  
färben, à Flacon 7 1/2  $\pi$ .

Sulfatino, Enthaarungsmittel, à 7 1/2  $\pi$  empfiehlt  
Richard Hoffmann im Einhorn 1. Etage.

Giftfreies Fliegenpapier,  
Fliegenleim, Fliegenwasser,  
Blottenspiritus und Wanzenod empfiehlt  
Richard Hoffmann, Grimm. Steinw. im Einhorn 1. Et.

**Ein- & Verkauf**

von Juwelen, Gold, Silber,  
Uhren, Münzen, Treffen etc.  
bei  
C. Ferdinand Schultze,

jetzt Brühl Nr. 59,  
vis à vis der Nicolaistraße.

Dasselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5  $\pi$  aufgesetzt.**Filzhüte für Sänger,**

sehr leicht und gute Qualität, 2  $\pi$  pr. Stück  
empfehlen zum

Ersten Deutschen Sängerbundesfest  
Gebrüder Hennigke, Hutfabrik,  
Leipzig, Grimma'sche Straße.

**Sänger-Schlipse**

so wie in allen Façons die größte Auswahl empfiehlt billigst  
C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.

Amerikanische Wasch- und Bring-Maschinen  
stehen zu Jedermanns Ansicht bei

C. Gutsch,

Markt, Kaufhalle, Gewölbe 12.

Die feinen halbwoollenen Kleiderstoffe, ver-  
schiedenen Camelots und Kester sind immer noch in  
großer Auswahl und werden billig verkauft Brühl 7, 2. Et.

## Sängerhüte

von feinem weichen Filz  
empfehlen Gesangsvereine bei Entnahme von mindestens  
1 Duzend zu billigsten Engros-Preisen  
die Königl. Sächs. conc. Gutfabrik  
von

**Hermann Haugk**

am Rosenthal.

(Prämiirt mit der Preis-Medaille, London 1862.)



**Optische Artikel aller Arten**  
in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

**Th. Telchmann,**

Mechaniker u. Optiker, Barfußgäßchen 24

**Für Knaben** empfehle ich eine große Auswahl von  
Sommerstoffen zu äußerst billigen u.  
festen Preisen. **Steger, Hainstr. 5.**

**Stoffe** für Herren-Röcke und Sommer-Überzieher em-  
pfehle in großer Auswahl zu billigen und festen  
Preisen **Steger, Hainstraße 5, 1 1/2 Treppe.**

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält  
stets zu billigsten Preisen vorrätig

**Gustav Taenzer, Schlosser,**  
Schützenstraße Nr. 11.

### Schablonen

zum Vorzeichnen der Wäsche in verschiedenen Schriftarten und der  
dazu gehörigen Tische und Pinsel empfiehlt

**Wilh. Diez, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

## Photographie-Albums

und dergleichen Rahmen empfiehlt in diversen geschmackvollen  
neuen Mustern **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

## Patentstoffröcke als Crinoline mit Schleppe

in hell und dunkel, Corsets mit Schnappschloß bei  
**Aug. Grosse, Markt 17, Königshaus.**

## Gut Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

## Corsetten ohne Naht

empfehle in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu  
bekanntesten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12**  
(Engel-Apotheke).

## Notiz für Bauherren.

Da es mir gelungen ist, nach einer verbesserten Arbeitsmethode  
saubere und gute Fischbänder an Thüren zu fertigen, so  
habe ich mehrere Tausend Paar vorrätig gemacht, welche  
ich größere das Paar für 10  $\mathcal{R}$  und kleinere das Paar für 9  $\mathcal{R}$   
liefere. Auch sind Schlösser an Stubenthüren bei mir  
vorrätig zu haben.

**Carl Korte, Schlossermeister,**  
Georgenstraße Nr. 16 a.

**Backpappen à Ctr. 3 1/2 Thlr., schön und fest, empfiehlt**  
**Jul. Haefele sen., Katharinenstraße Nr. 15.**

## Seife.

Extraf. russische Wachsseife 6  $\mathcal{L}$  für 1  $\mathcal{M}$ .  
Feinste Kern-Zalgeise 7  $\mathcal{L}$  für 1  $\mathcal{M}$ .  
Beste Zalgeise 8  $\mathcal{L}$  für 1  $\mathcal{M}$ , 2 Riegel 7 1/2  $\mathcal{M}$ .  
Beste Soda 5  $\mathcal{L}$  5 1/2  $\mathcal{M}$ , ff. Weizenstärke bei

**A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.**

Von den mir zum Verkauf übergebenen glashellen schönen  
und sehr gut brennenden **Paraffin-Kerzen** habe ich  
nur noch einen kleinen Vorrath, den ich à Pack 5 1/2  $\mathcal{M}$   
verkaufe.

**F. Metlau, Gewölbe u. d. Centralhalle.**

## Cession der Pachtung einer Lagerbierbrauerei.

Wegen schwerer Erkrankung eines Braumeisters soll die Pachtung  
einer Lagerbierbrauerei in Eilenburg, Alles neu und in  
gutem Stande, sofort cedirt oder auch das Grundstück verkauft  
werden. Zur Pachtübernahme sind 800  $\mathcal{M}$  ausreichend.  
Näheres durch **Fr. Fehmel** in Eilenburg.

## Baupläze-Verkauf.

Eine Anzahl Baupläze verschiedener Größe, ge-  
legen an der Kohlen-, Sidonien- und bayerischen  
Straße, ist unter vortheilhaften Zahlungs-  
bedingungen zu verkaufen.

Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

## Baupläze

in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Bülowstraße sind  
billig und mit Zahlungsvereicherungen zu verkaufen. Näheres  
Brühl, Georgenhalle bei **Dufour Gebr. & Co.**

## Bauplaz-Verkauf.

Ein Bauplaz, enthaltend 1800  $\square$ , in der Wiesen-  
straße ist zu verkaufen und Näheres zu erfragen  
**Petersstraße Nr. 6 im Gewölbe.**

Ein Haus mit Gastwirtschaft und großem Garten am fließen-  
den Wasser, 15 Minuten von Leipzig, ist für 8500  $\mathcal{M}$  sofort zu  
verkaufen durch **Carl Minde, H. Fleischerg. 15 im Gewölbe.**

Zu verkaufen ist ein der Mode nicht unterworfenen Fabrik-  
geschäft in hiesiger Stadt. Dasselbe arbeitet mit 63% und kann  
ebenfalls gut einem bereits bestehenden Geschäft, welches reifen läßt,  
mit großem Nutzen beigelegt werden. Liebhaber, welche über ein  
Capital von ca. 1600  $\mathcal{M}$  verfügen können, erhalten nähere Aus-  
kunft bei **Carl Minde, H. Fleischergasse 15 im Gewölbe.**

Eine gut gelegene Restauration mit Gas-Ein-  
richtung soll Verhältnisse halber mit sämtlichem  
Inventar bei einem Mietzins à 170  $\mathcal{M}$  einschließ-  
lich der Wohnung, mit einer sehr geringen Anzahl-  
ung sofort oder später übergeben werden.

Näheres theilt mit das conc. Agentur-Comptoir  
Reichstraße 48 von **Grass.**

Eine Restauration mit schönen Räumlichkeiten an bester  
Lage in Jena kann mit Inventar bei 1000—1500  $\mathcal{M}$  Anzahlung  
käuflich übernommen werden. Nähere Mittheilung auf Franco-  
Anfragen durch **F. Lorber** in Jena.

Ein großes Belt ist zu verleihen oder zu  
verkaufen. Näheres **Petersstraße Nr. 29 part.**

Ein sehr gut gehaltener Stuhlflügel von **Blüthner** ist  
Verhältnisse halber zu herabgesetztem Preise zu verkaufen  
Universitätsstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen rechts.

### Ein Salon-Piano,

welches kürzlich für 280  $\mathcal{M}$  gekauft wurde, soll schneller Abreise  
halber für 200  $\mathcal{M}$  verkauft werden Reichstraße Nr. 9, 1. Etage  
vorn heraus.

Ein prachtvoller Salon-Flügel mit engl. Mechanik, ziemlich  
neu, steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf  
gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

**Meubles-Ausverkauf.** Gut gearbeitete Meubles in Maha-  
goni und Kirschbaumholz, gut beschlagene Sophas und Matratzen,  
Rohr- und Polsterstühle billig u. schön im Raundbrüchen Nr. 5.

Billig abzulassen sind 1 Mahag. Schreibsecretair,  
1 Kleiderssecretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 pol.  
Kleiderschrank, 1 Pfeilerspiegel, Rohrstühle, 1 alter  
Kleiderschrank neue Straße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein einthüriger Kleiderschrank  
Karlstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Billig zu verkaufen sind Kleidersecretaire, Commoden,  
Kleiderschränke, eine Gartenbank, eine Kreuzthüre bei **M. Diener,**  
große Windmühlenstraße Nr. 14.

Neue und gebrauchte Meubles, Sophas, Causeusen u. dergl.  
werden billig verkauft **Uhres Platz Nr. 7.**

Eine Mahagoni-Plüsch-Causeuse nebst dergl. Stühlen ist billig  
zu verkaufen **Uhres Platz Nr. 7.**

Mehrere Dgd. Restaurationsstühle, ein großer runder Tisch zu  
12—16 Personen für 3  $\mathcal{M}$ , 1 großer Geschirr-, Wäsch- od. Kleider-  
schrank, 3 Wiegen, 1 Kinderwagen und 4 gebr. Koffer sind billig  
zu verkaufen **Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe.**

## Bettfedern-Verkauf.

Eine frische Sendung von feinsten Schleich- und Flaum-  
federn werden zu den billigsten Preisen verkauft **Petersstraße**  
**Nr. 14, Schletterhaus, Eingang Sporergäßchen.**

**A. Bapka** in Commission.

Neue und gebrauchte Federbetten sind zu verkaufen  
**Uhres Platz Nr. 7.**

**Mehrere Gebett gute Flaumfederbetten,**  
desgl. auch andere ff. und geringere, ein gutes Sopha mit braun-  
wollenem Damast billig zu verkaufen  
**Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

**Zu verkaufen** ein dünnes dunkles Kleid, ungemacht, 1 neuer  
Nächtisch, 1 Porzellanblume Neukirchhof Nr. 8 b, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein Glas-Kessel, der Boden verzinkt, zu  
einem Aquarium, Brühl 28. **Waldapfel.**

**Zu verkaufen** ist ein zweirädriger Wagen in gutem Stande  
Brühl Nr. 6.

### Bekanntmachung.

Einen gut dressirten **Süßnerhund** verkauft der Revier-  
jäger Leonhardt, Hohburg bei Wurzen.

**Zu verkaufen** ist billig ein hübscher junger Hund  
Ranstädter Steinweg Nr. 75.

**Echten Freiburger Trauben = Essig,**  
**extrafeines Provencer = Del und Salat = Del**

empfehlst **Otto Eckardt,**  
Droguerie- und Farbwaarengeschäft, Schützenstraße 8.

### Matjes-Haringe

in schöner, fetter Waare sind in erneueter Sendung eingetroffen  
und empfiehlt billigst **Louis Lauterbach,** Petersstraße 4.

**Stoffisch,** frisch und rein gewässert, zu haben neben der  
kleinen Pleißenburg, hinter der Wasserkunst und auf dem Markte.  
**J. F. Drehsig.**

Ein Haus mit geräumlichem Hofraum, wo möglich mit Ein-  
fahrt, welches sich eignet für Feuerarbeiter, wird in der Stadt oder  
innerm Vorstadt zu kaufen gesucht. Offerten unter K. M. 7. wolle  
man gef. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Größere und kleinere Büchersammlungen kauft stets  
Neumarkt 27. **G. Thielo.**

**Gesucht wird eine Restauration in der innern od.**  
**Vorstadt ohne Inventar. Adresse ist niederzulegen**  
**Peter Richter's Hof im Steingutgeschäft Nr. 9.**

### Eisschrank.

Ein Eisschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten werden unter  
S. S. H. 3 in der Expedition d. Blattes erbeten.

### Gas-Gegegenstände.

Ein Gaszähler für circa 10 Flammen, so wie vergoldete Gas-  
Armleuchter werden zu kaufen gesucht. Offerten werden unter  
M. M. H. 3 in der Expedition d. Bl. erbeten.

**Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren, Gold-**  
**sachen &c.** kauft stets zu bestmöglichen Preisen  
**Friedrich Enke, Brühl 11.**

### Zwei Fahnen

in deutschen und sächsischen Farben werden auf kurze Zeit zu  
leihen gesucht. Gef. Adressen wolle man baldigst niederlegen  
Gainstraße Nr. 22, 2. Etage bei Mad. Bauermann.

### 100 Thaler

werden gegen Pfand-Sicherheit, hohe Zinsen und Provision auf  
kurze Zeit zu leihen gesucht. Gef. Adressen sub F. R. H. 707  
werden poste restante erbeten.

**800—1000 Thlr.** sind auf Hypothek eines Landgrundstücks  
auszuleihen. **Dr. Andritzschky, Reichstraße 44.**

**Geldvorschüsse** werden gegen völlige Sicherheit und Wechsel  
discontirt. Reflectanten wollen Adresse unter A. M. H. 11. in  
der Expedition dieses Blattes abgeben.

### Reelles Heirathsgesuch.

Ein Geschäftsmann, Besitzer eines schönen Grundstücks, in den 40er  
Jahren stehender Witwer, kinderlos, in einer Provinzialstadt Sachsens,  
dem es die Zeit nicht erlaubt Damenbekanntschaft zu machen, wünscht  
auf diesem oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin, Jung-  
frau oder Witwe, in den 30er Jahren stehend, nicht ohne Bildung, häus-  
lichen Sinn, guten Charakter, zu finden. Ein Vermögen von 2000 bis  
3000  $\mathfrak{M}$  ist dabei erwünscht, welches auf erste Hypothek sicher gestellt wer-  
den kann. Darauf achtende Damen werden freundlichst ersucht, unter  
strengster gegenseitiger Verschwiegenheit ihre Adresse und Einsendung  
der Photographie unter Z. B. No. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Für Damen.

Ein bemittelter junger Kaufmann sucht eine Lebensgefährtin;  
wünschenswerth wäre ihm Einheirathung in ein gutes Geschäft,  
doch nicht Bedingung. Ansprüche sind Häuslichkeit, Herzengüte  
und angenehmes Aeußere. Hierauf reflectirende junge Damen  
wollen vertrauensvoll gef. Offerten (jedoch nicht anonym) nebst  
ihrer Photographie sub P. S. H. 42. in der Expedition d. Bl.  
niederlegen. Discretion selbstverständlich.

**Gesucht** wird ein Ziehkind von anständigen Leuten, welches  
mit gefüllt werden kann. Zu erfragen Brühl 15 im Gewölbe.

**Gesucht** wird für ein zeitgemäßes Unternehmen, welches ohne  
Zweifel reißt und leicht in kurzer Zeit einige Tausend Thaler  
Gewinn bringen wird, ein Theilnehmer mit ca. 250  $\mathfrak{M}$  Einlage.  
Eigene Thätigkeit wird dabei nicht beansprucht. Gef. Adressen  
werden sub R. F. H. 770 poste restante erbeten.

### Gesucht.

Von einem hiesigen angesehenen Handelshause wird ein streng  
rechtllicher und erfahrener Kaufmann gesucht, um einige unumgän-  
gliche notwendige Artikel, theils hier in der Stadt, theils in der  
Umgegend, während des Jahres zu verkaufen, derselbe erhält dafür  
einen höchst anständigen Gehalt und hat wegen Einnahme von  
Geldern eine angemessene Caution zu leisten. Kenntniß der Artikel  
ist nicht erforderlich, da dieselbe bei täglichem Umgange damit in  
ganz kurzer Zeit zu erlernen ist. Die Caution wird mit 5% pro  
Anno verzinst. Der Antritt hat in drei Monat spätestens zu er-  
folgen. Brieffliche Mittheilungen bittet man unter R. D. H. 17  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine Fabrik ätherischer Oele wird ein **Chemiker** gesucht.  
Herrn, die in einem ähnlichen Etablissement bereits thätig waren,  
erhalten den Vorzug. — Näheres unentgeltlich bei  
**Carl Job. Rott, Prag, Liliengasse.**

### Commis = Gesuch.

Ein gut empfohlener Detailist wird zum baldigen Antritt für  
ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft gesucht.  
Adressen Z. H. 8. poste restante Leipzig franco.

Für ein hiesiges Geschäft suche ich zum 1. September einen ganz  
gut empfohlenen jungen Mann, Kaufmann oder nicht; doch ist  
hauptsächlich eine hübsche Handschrift und ein guter Brief-Styl  
nöthig.  
**Theodor Fischer,**  
Katharinenstraße Nr. 4.

**Gesucht** wird ein junger Mann auf einige Wochen zur Aus-  
hülfe im Comptoir und ist das Nähere wegen sofortiger persön-  
licher Meldung beim Hausmann im Tscharmannschen Hause zu  
erfahren.

Ein Steinhauer, welcher Verzierung arbeiten kann, wird gesucht,  
auch werden Burschen in die Lehre genommen im Sandsteingeschäft  
bayerische Straße Nr. 8.

**Gesucht** wird ein **Müllergeselle** in der Farbholz-  
mühle Königsstrasse Nr. 21.

**Gesucht ein tüchtiger Former in der Eisen-**  
**gießerei in Connewitz. H. Weltgan.**

**Gesucht** wird ein Tischlergeselle auf weiße Arbeit  
Alter Amtshof Nr. 11.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Omnibus-Kutscher  
Reichstraße im Wartezimmer.

**Gesucht** wird ein Pferdeknecht, 4  $\mathfrak{M}$  Lohn pr. Woche und  
Logis. Näheres Weststraße bei F. Möbius.

Ein brauchbarer Kutscher findet gegen 60  $\mathfrak{M}$  Lohn Stelle auf  
einem Rittergut: Weststraße 48, II.

Ein gediegener **Kellner**, aber nur mit besten Empfehlungen,  
kann sofort eine **Stelle** in einem noblen Hotel zur Uebernahme  
des Biers auf Rechnung bei 4  $\mathfrak{M}$  monatlichem Salair und 8 bis  
12  $\mathfrak{M}$  Gewinn bei der Bierrechnung antreten.

Anmeldungen franco mit abschriftlichen Zeugnissen an Herrn  
F. Forber in Jena.

**Gesucht** wird ein Kellner. In 3 Rosen beim Kellner  
zu erfragen.

Ein junger gewandter, im Serviren geübter Kellner von 16 bis  
18 Jahren findet gegen guten Gehalt Stelle kl. Fleischergasse 27.

**Gesucht** wird ein flotter Kellner und Bursche so wie Regel-  
bursche in Hotel. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

**Gesucht** wird zum 15. Juli ein junger gewandter Kellner  
Petersstraße 14, C. Weinert.

Ein kräftiger **Arbeitsbursche** wird bei gutem Lohne gesucht  
Braustraße Nr. 4, 2 Treppen.

Einen **Bausburschen** sucht sogleich oder den 15. d. M.  
**C. Rud. Wilhelm, Kirchstraße 6.**

Ein Laufbursche mit gutem Zeugniß, 14 bis 15 Jahre alt, wird gesucht von J. E. Louis & Co., Grimma'sche Straße Nr. 20.

Für den 15. Juli wird ein ordentlicher Laufbursche gesucht. Adressen Petersstraße Nr. 24 im Comptoir oder 1. Etage zu erfr.

Gesucht wird ein Laufbursche oder Lehrling, Letzterer erhält Kostgeld. E. Pepschler, Tapezierer, Burgstraße Nr. 9.

Gesucht ein Laufbursche Duerstraße Nr. 3.

**J. N. Herzog.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen  
Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen, welches tüchtig in der Küche und Hausarbeit ist. Meldung Weststraße 61, 2. Etage.

Gesucht wird bei zwei Leuten ein einfaches fleißiges Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit und zur Hilfe in der Küche bayerische Straße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird per 15. Juli ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Neumarkt im Verkauflocal Nr. 31.

Gesucht wird bis zum 1. August auf ein Rittergut bei Leipzig eine Kindermuhme oder in diesem Fache erfahrenes Kindermädchen. Nur Solche, die gute Zeugnisse beibringen können, können sich melden Wiesenstraße Nr. 15 bei Frau Jung.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ds. ein anständiges, reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 26, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird Verhältnisse halber noch zum 15. ein Mädchen in eine bürgerliche Familie, die mit der Küche gut erfahren und zu häuslichen Arbeiten willfährig ist. Zu melden mit guten Zeugnissen im Buche Nicolaisstraße Nr. 40, Dienstag den 11. Jul.

Gesucht wird zum 1. August ein anständiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit lange Straße Nr. 4, parterre rechts.

Gesucht wird eine Person zur Führung einer kleinen Wirthschaft Elsterstraße 22, Hofgebäude 4 Treppen links.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. eine anständige Frauensperson zur Wartung zweier Kinder. Mit Buch oder Zeugniß zu melden Neumarkt Nr. 29 parterre.

Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein anständiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt. Mit Buch zu melden Elsterstraße 16 parterre.

Ein anständiges ordentliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juli oder 1. August a. e. in einen guten Dienst gesucht.

Näheres bei Madam Jüding, Salzgaschen im Schuhmachergewölbe.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit findet zum 15. Juli Dienst. Eisenbahnstraße 12, 2. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Markt Nr. 6 beim Hausmann.

Gesucht wird zur Aufsicht ein junges solides Mädchen (14—16 Jahre) auf Stunden früh und Mittags. Zu erfragen bei Herrn Otto Wagenknecht.

Gesucht wird eine Amme vom Lande  
Burgstraße Nr. 11, 1 Treppe bei F. A. Berger.

Ein junger gut empfohlener Kaufmann, welcher mehrere Jahre das Königreich Sachsen bereiste, sucht unter bescheidenen Bedingungen einen Reise- und Contorposten. Antritt könnte sofort erfolgen. Gef. Adressen werden sub Chiffre C. H. 160 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Commis, der seine Lehrzeit in einem Materialwaarengeschäft bestanden und seine weitere Ausbildung auf der Handelsschule genossen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Comptoirist. Gefl. Anmeldungen erbittet man unter Chiffre M. B. H. 100 poste restante Leipzig.

Ein tüchtiger Eisen- und Metalldreher, nicht von hier, im Gewindefschneiden gut bewandert, sucht hier oder außerhalb Beschäftigung. Principale wollen gefl. Adresse unter Chiffre V. O. 600. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, Sohn rechtlicher Aeltern aus einer Provinzialstadt, welcher seit Jahresfrist auf einer Forstamts-Expedition beschäftigt ward, sucht zu seiner weitem Fortbildung ehe baldigst ein Unterkommen auf einer juristischen oder sonstigen Expedition.

Auf gütige Offerten C. F. poste restante Colditz wird persönliche Vorstellung erfolgen.

Ein junger Mann, der im Kurz- und Glaswaarenladen bewandert ist und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Markthelfer. Das Nähere bei G. P. S. Sala, Grimma'sche Str. 8.

Wegen eingetretenen Todesfalls seines Herrn sucht ein junger manierlicher Mensch eine Stelle als Diener bei einer anständigen Herrschaft.

Gefällige Offerten wolle man zur Weiterbeförderung abgeben offen bei den Herren Kömpe u. Kost in Leipzig.

Ein junger militairfreier Mensch, der mit Pferd und Geschirr umzugehen weiß, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Hausmann, Markthelfer, Hausknecht oder Diener.

Adr. beliebe man unter S. F. H. 1 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein junger Markthelfer sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 1. oder 15. Aug. eine Stelle. Geehrte Herren Prinzipale werden gebeten, ihre Adresse unter H. B. H. 32. mit Angabe des Gehalts in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, unverheirathet, 26 Jahr alt, welcher zehn Jahre als Markthelfer arbeitete, sucht Stelle als Hausmann, Markthelfer oder Kutscher. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen unter T. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht. Eine alleinstehende Bürgerswitwe sucht eine Stelle als Haushälterin entweder bei einem Herrn oder bei einer einzelnen Dame hier oder auswärts. Adresse bittet man Dresdner Straße Nr. 54 bei Herrn Kaufmann Kießling niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit im Geschäft conditionirte, sucht sofort oder auch bis 1. October in einem anständigen Geschäft oder auch als Stütze der Hausfrau Stellung. Es wird weniger Gehalt als liebevolle Behandlung beansprucht. Adressen bittet man unter Chiffre B. D. 15. in der Petersstraße Nr. 38 im Gewölbe Bezold & Frißsche abzugeben.

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, von auswärts, rechtlicher Aeltern (Waise), welche das Schneidern hier erlernt hat, sucht einen Dienst für Dieses und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Auerbachs Hof Nr. 24, 2 Treppen.

Eine zuverlässige Köchin, welche 5 und 3 Jahr bei der Herrschaft ist und ein freundliches Kindermädchen suchen anständige Stelle. Näheres Weststr., kleine Gasse 2, 1 Tr. bei Fr. Krannich.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst zum 15. Juli. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis 1. Aug. einen Dienst als Jungemagd. Adressen sind niederzulegen Hospitalstraße Nr. 13 im Hofe bei Witwe Falkner.

Ein solides Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft zum ersten August Dienst. Selbiges kann auch nähen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum ersten August eine Stelle als Köchin. Adressen bittet man abzugeben Dresdner Straße 51 im Productengeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch zu selbständiger Führung einer kleinen Wirthschaft.

Näheres Sternwartenstraße 1, 2. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. August einen Dienst, wo möglich bei ein paar einzelnen Leuten. Gute Behandlung wird vorgezogen vor hohem Lohn. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 51 in dem Gewölbe des Herrn Joduff.

Ein anständiges Mädchen, das im Gasthaus als Wamsell conditionirte, sucht solche oder ähnliche Stelle und ist sehr gut attestirt. Desgl. ein tüchtiges Hausmädchen Dienst. Gr. Fleischerg. 25, 2 Tr.

Eine praktische Köchin, eine geschickte Jungemagd u. Stubenmädchen suchen Stelle u. sind empfohlen v. F. Möbius, Weststr. 66.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. Geehrte Adressen bittet man Wiesenstraße Nr. 12 im Kohlengeschäft niederzulegen.

Ein arbeitsames Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August. Zu erfragen Place de repos Hauptgebäude, 2. Etage links bei der Herrschaft.

Ein junges und gebildetes Mädchen, Tochter eines Beamten, sucht in einer Familie vom 1. August ab oder später eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau bei Führung der Wirthschaft und Erziehung der Kinder.

Näheres Dresdner Straße 23, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder bei einer Herrschaft für 1 oder 2 Kinder.

Zu erfragen am Georgenhaus am Obstand.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht zum 15. Juli oder 1. August Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Kinder und Stuben. Burgstraße 22, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei geehrten Herrschaften Vormittags Aufwartungen und Nachmittags Pflege von nicht zu kleinen Kindern zu übernehmen. Dieselbe verspricht gewissenhaft ihren Pflichten nachzukommen. Adressen bittet man Colonnadenstr. im Gew. bei Hrn. Müller Nr. 24 niederzulegen.

Eine gesunde Amme sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 15, 1. Etage.

## Für nächste Messen

wird ein Gewölbe oder die Hälfte eines Gewölbes in der Reichsstraße, Salz-, Goldbahn- oder Böttchergäßchen zu miethen gesucht und bittet man Adressen mit Preisangabe Petersstraße Nr. 29 parterre niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einer anständigen Familie ein Logis in der Dresdner Straße oder deren Nähe, nicht über 2 Treppen im Preis von 80—120  $\text{fl}$ . Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter A. A. # 1.

Gesucht wird von kinderlosen, pünktlich zahlenden Leuten ein Logis von 40—50  $\text{fl}$ , auch würde ein leichter Hausmannsposten dabei mit versehen werden können. Geehrte Offerten bittet man Ransstädter Steinweg Nr. 3 im Gewölbe niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird sogleich von einer ältlichen allein-stehenden Frau ein kleines Logis, Stube, Kammer und Küche, in der Frankfurter Straße oder deren Nähe. Adressen bittet man am untern Park Nr. 5 parterre links abzugeben.

Gesucht wird bis 1. August eine meublirte Stube. Adresse er-bittet man kurze Straße Nr. 6 parterre.

Eine Niederlage ist zu vermieten  
Königsplatz Nr. 18 parterre.

Ein hohes Parterre von 7 Stuben und Zubehör 300  $\text{fl}$ , ein desgl. mit Garten 280  $\text{fl}$ , eine zweite Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 270  $\text{fl}$ , eine desgl. von 7 Stuben 250  $\text{fl}$ , eine erste desgl. von 220  $\text{fl}$ , eine 3. desgl. von 5 Stuben und Zubehör 250  $\text{fl}$ , eine 1. Etage desgl. 195  $\text{fl}$  sind in der Zeiger Vorstadt von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von  
**Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Zu vermieten ist sofort eine Parterre-Localität, bisher als Logis und Werkstatt benutzt, an fließendem Wasser. Preis 80  $\text{fl}$ .  
Esterstraße 43, parterre rechts.

Ein hohes Parterre von 4 Stuben 175  $\text{fl}$ , eine 2. Etage von 5 Stuben 250  $\text{fl}$ , eine desgl. von 4 Stuben 150  $\text{fl}$ , eine desgl. von 3 Stuben 125  $\text{fl}$ , eine desgl. 130  $\text{fl}$ , eine 3. Etage von 4 Stuben 145  $\text{fl}$ , eine desgl. 150  $\text{fl}$ , eine desgl. von 6 Stuben 280  $\text{fl}$ , eine desgl. von 3 Stuben 120  $\text{fl}$  sind in der westlichen Vorstadt von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von  
**Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu Michaelis sind zu vermieten ein Logis 85  $\text{fl}$  und ein Gartenhaus 140  $\text{fl}$  an der Dresdner Straße, eine zweite Etage 125  $\text{fl}$  Bosenstraße, eine schöne geräumige 4. Etage 140  $\text{fl}$  (nicht Dach) nahe dem Museum, eine 3. Etage 220  $\text{fl}$  nahe den Bahnhöfen, eine 2. Etage 150  $\text{fl}$  Emilienstraße, eine elegante 3. Etage 200  $\text{fl}$  (6 Stuben  $\text{u.}$ ) nahe dem Bezirksgericht, eine 3. Etage 150  $\text{fl}$  an der Post, eine 3. Etage 140  $\text{fl}$  innere Stadt, eine 3. Etage 150  $\text{fl}$  am Rosenthal zu vermieten durch das  
**Local-Comptoir Sainstraße 21 parterre.**

Eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 330  $\text{Thl.}$ , eine 2. desgl. 320  $\text{Thl.}$ , eine 3. desgl. von 4 Stuben und Zubehör 140  $\text{Thl.}$ , eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör 165  $\text{Thl.}$  sind nahe am Museum von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von  
**Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Zu vermieten ist zu Michaelis oder früher ein schönes neu gemaltes Logis in 1. Etage mit 3 Stuben und Zubehör für 140  $\text{fl}$ , ein desgl. für 90  $\text{fl}$  und für 105  $\text{fl}$  Esterstraße Nr. 22.

Eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör ist von Michaelis zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Poststraße 12.

Zu vermieten sind zu Michaelis 2 Familienwohnungen in der Marienvorstadt, ein Parterre zu 70  $\text{fl}$  und eine 1. Etage zu 90  $\text{fl}$  jährlich. Hierauf Reflectirende haben unter Angabe des Preises ihre Adresse unter H. S. „Logisgesuch“ poste restante franco niederzulegen.

Eine sehr hübsch gelegene 2. Etage nahe am Schützenhause hat zu vermieten Auftrag  
das Local-Comptoir Reichstraße 48.

Eine 2. Etage, lange Straße Nr. 12, gegenüber der Kreuzstraße, freundliche Lage, aus 5 Stuben, 3 Kammern und übrigen Zubehör, auch Garten, ist zu Michaelis für den Preis von 160  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr daselbst bei dem Hausmann.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche 2. Etage am Königsplatz Nr. 14, bestehend in 7 heizbaren Zimmern, Kammern und allem Zubeh. Das Nähere daselbst parterre rechts.

Zu Michaelis beziehbar: eine feine 3. Etage 240  $\text{fl}$  und eine 2. Erkeretage 170  $\text{fl}$  nahe dem Theater, eine 2. Et. 220  $\text{fl}$  nahe dem Königsplatz, eine höchst freundliche 2. Etage 220  $\text{fl}$  Zeiger Straße, eine 3. Etage 260  $\text{fl}$  Augustusplatz, ein hohes Parterre mit Garten 280  $\text{fl}$  Emilienstraße, eine 2. Etage mit Garten 325  $\text{fl}$  nahe dem Rosenthal, eine 2. Et. 210  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 280  $\text{fl}$  an der Centralstraße, eine 2. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$  nahe der Post hat zu vermieten das  
**Localcomptoir Sainstraße 21 parterre.**

In meinem neuerbauten Hause an der Nürnberger Straße ist die dritte Etage, bestehend aus 7 Stuben nebst Zubehör, so wie das hohe Parterre, bestehend aus 6 Stuben  $\text{u.}$ , jedes für 300, desgl. in meinem Hause an der Windmühlenstraße ein getheiltes hohes Parterrelogis, bestehend aus 4 Stuben  $\text{u.}$ , für 220  $\text{pr.}$  Michaelis zu vermieten, und kann auch auf Verlangen zu jedem Logis ein Gärtchen abgegeben werden.

Näheres auf meinem Comptoir, Windmühlenstraße 28.  
**Julius Klinkhardt.**

Zu vermieten ist zu Michaelis die 3. Etage Hospitalstr. Nr. 12. Preis 180  $\text{fl}$ . Näheres beim Besitzer.

Ein Logis 3. Etage, sehr schöne Aussicht, 2 Stuben, 2 Kammern  $\text{u.}$  s. w., Preis 110  $\text{fl}$ , ist von Michaelis an zu vermieten  
Leibnizstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis für junge Leute, 2 Stuben und große Schlafstube, mit tapezirten Stuben, hellem Vorfaal und Boden in einem Verschluß, Preis 65  $\text{fl}$ ,  
im Raundbröschchen 5, 1 Treppe das Nähere.

Zu vermieten ist Neuschönefeld ein Logis, 2 Stuben, eine Kammer, Küche, Keller  $\text{u.}$  Preis 40  $\text{fl}$ . Näheres Neudnitz, Grenzgasse Nr. 10, 1 Treppe bei Sausse.

### Garçon-Logis.

Zu vermieten ist zum 15. d. M. eine fein meublirte Stube mit separatem Eingange und Hauschlüssel, ebendaselbst zwei fein meubl. Zimmer zum 1. Aug. Furgenssteins Garten 5g, 2. Et. rechts.

### Vermietung.

Ein sehr freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, für einen oder zwei Herren passend, ist zu vermieten Sainstraße Nr. 23, 4. Etage vorn heraus, vis à vis Hotel de Pologne.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube und freundliche Schlafstellen Burgstraße 2, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort oder zum 15. d. M. zu beziehen ist ein geräumiges, freundlich meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn kleine Fleischerstraße Nr. 28, 3. Etage.

Zu vermieten eine freundliche meublirte Stube ohne Bett mit Hauschlüssel sogleich oder 15. d. M. Georgenstraße 7, 3 Tr.

Zu vermieten ist in der Nähe der Dampfschiff-Station eine meublirte Stube mit Schlafgemach. Zu erfragen  
Plagwitz, Schmiedestraße Nr. 1.

Zu vermieten ist eine große fein meublirte Stube vorn heraus an 1 oder 2 Herren, sofort oder zum 15. Juli  
Langauer Straße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 meublirte Zimmer einzeln oder zusammen an Herren mit Hauschlüssel Rosenthalgasse 5, 4. Et. links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer an einen oder 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Zu vermieten ist in der Blumenstraße 3b eine freundliche 2. Et. mit Garten, Preis 170  $\text{fl}$ . Das Nähere in Nr. 2, 1. Et.

Zu vermieten ist für 1 oder 2 ledige Herren eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet, neu tapezirt, vorn heraus eine Treppe, auf Verlangen auch mit Instrument,  
im Raundbröschchen Nr. 5 bei Gerhards Garten.

Zu vermieten ist ein freundl. gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven nach der Promenade kleine Fleischerstraße Nr. 12, 2 Tr.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 191.]

10. Juli 1865.

Für einen soliden Herrn ist ein freundliches Logis offen für den billigen Preis von monatl. 3  $\text{fl}$ , von jetzt ab oder 1. August.

Das Nähere wird Herr Hugo Wehling, Barfußgäßchen, mitzutheilen die Güte haben.

Eine freundliche unmeublirte Stube ist zu vermieten an ein anständiges Mädchen Frankfurter Straße Nr. 73, 2. Thür im Hofe rechts 2 Treppen.

2 elegant meubl. Zimmer, jedes apart, sind zum 15. d. M. und 1. August sehr billig zu vermieten Nürnberger Str. 1, 4. Etage.

Place de repos Nr. 3, 3 Tr. ist ein gut meublirtes Zimmer an Herren der Handlung sofort zu vermieten.

Eine freundliche Stube ist an einen Herrn zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten zwei Schlafstellen für Herren Burgstraße 21 Hof rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube an einen anständigen Herrn sofort Lessingstraße Nr. 6, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit sep. Eingang und hübscher Aussicht gr. Windmühlenstr. 49, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich und gut meublirte Stube Gewandgäßchen Nr. 5, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube Burgstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube nebst Cabinet ist zum 1. August zu vermieten Königsplatz Nr. 17, 3. Etage.

Eine freundliche gut meublirte Stube mit Schlafstube, für eine auch mehrere Personen passend, ist den 15. d. M. zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Etage.

Zwei ruhig und freundlich gelegene Zimmer sind sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 17, 1. Etage links.

Eine leere separate Kammer ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 15, 4 Treppen vorn.

Zu vermieten sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen Eisenstraße Nr. 8, Hintergebäude 2 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren, auf Wunsch mit Kost, Burgstraße Nr. 11 im Hof 2. Thür, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer als Schlafstelle, mit Hausschlüssel, für Herren vorn heraus Peterskirchhof 6, 4. Et.

**Eine Schlafstelle** ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen in einer freundlichen Stube an Herren Rudolphstraße Nr. 6, 4. Etage.

Billig zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube als Schlafstelle für Herren mit Hausschlüssel Goldbühngäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein nettes Stübchen ist als Schlafstelle sofort billig zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

In einer freundlichen meublirten Stube sind Schlafstellen offen für solide Herren Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für Herren Thalstraße 11 im Hofe rechts 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube sind zu vermieten große Fleischergasse Nr. 20, Hof rechts bei Müller.

Ein solider Herr kann Schlafstelle mit oder ohne Kost erhalten Thomashöfen Nr. 10, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 55, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Königsplatz Nr. 18 parterre.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Petersstraße 18, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 18, 3. Etage.

Offen steht eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Peterssteinweg Nr. 49, im Hintergebäude 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen eine freundliche sep. gesunde Kammer für 10  $\text{fl}$  an einen anständigen soliden Herrn lange Str. 4, im Seitengeb. 2. Et. links.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 7, Seitengebäude links 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren in einer separaten Stube Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit separatem Eingang Sternwartenstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Johannisgasse Nr. 6-8, Tr. C, 3 Et. Hofmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Windmühlenstraße 15, im Hofe links parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Zur Mitbenutzung einer freundlichen Schlafstelle, welche sofort bezogen werden kann, wird ein anständiger junger Herr gesucht Reudnitz, Grenzgasse 6B, 3. Etage.

Gegen einige häusliche Pflichten kann einer braven Person eine Kammer mit Bett abgelassen werden Poststraße Nr. 8, 1 Tr. links.



Heute  
**Club**  
D. V.



C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Albert Jacob. Heute 7 1/2 Uhr Übungsstunde Bode's Salon.

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Montag den 10. Juli

**Concert u. Ballmusik.**

Für gute Gose und Bier, kalte und warme Speisen, worunter Cotelettes mit Blumenkohl und Gänsebraten mit Krautklößen, Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.  
Bartmann & Krahl.

**GOSENTHAL.**

Heute Montag

starkbesetzte **Concert u. Ballmusik.**

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Leipziger Salon.**

Heute Montag starkbesetzte **Concert u. Ballmusik.**  
Für gute Weine und Bier ist aufs Beste gesorgt. Anfang 6 Uhr.  
F. A. Heyne.

**Colosseum.**

Heute Montag  
**Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr. Ergebenst  
E. verw. Prager.

**Wiener Saal.**

Heute Montag  
**Tanzmusik.**  
Anfang 7 1/2 Uhr.

**Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).**

Heute: Das Portrait der Geliebten. Lustspiel in 3 Aufz. Darauf: Hermann und Dorothea. Lustspiel in 1 Aufzug.

**Sommertheater in Gutzlitzsch (Oberschenke).**

Heute den 10. Juli: Eine Frau, die in Paris war. Lustspiel in 3 Acten von Moser.

Heute findet das Sommervergnügen der vereinigten Schuhmachergehülfen im Gasthof zum Helm in Gutzlitzsch statt. Gäste sind willkommen.

In Bezug auf Obiges empfehle ich diverse Kuchen, vortrefflichen Kaffee, Gose, so wie ausgezeichnetes Eisbier nebst einer reichhaltigen Speisekarte von verschiedenen warmen und kalten Speisen, wozu ergebenst einladet  
NB. Dabei großes Schlachtfest.  
Der Vorstand.  
Friedrich Schreiber.

**Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.**

Heute Montag Abend Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Felsenkeller zu Plagwitz.**

Dienstag den 11. Juli

Italienische Nacht, bestehend in Prämienvertheilung, Theater, Concert, Illumination, Feuerwerk, Stangenklettern und Tanzmusik. Entree 5  $\%$ . Alles Nähere im morgenden Blatte.

**Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz**

empfehlen heute Stockfisch mit Schoten, Cotelettes mit jungen Bohnen und ganz vorzügliche Biere. Es ladet freundlichst ein  
Der Restaurateur.

**Heute Mittag Stockfisch mit Schoten,**

wozu freundlichst einladet Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Restauration in der Leinwandhalle empfiehlt heute Abend Stockfisch mit Schoten.

**No. 1. Heute Schlachtfest,**

so wie Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet  
F. A. Boet.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute ladet zu Schlachtfest so wie zu einer Auswahl anderer Speisen ergebenst ein  
Gastav Klöppel.

Heute Schlachtfest nebst ff. Felsenkeller-Lagerbier. H. Bothe, Promenadenstraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest bei Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.

**Papiermühle zu Stötteritz.**

Heute ladet zu Speckkuchen, so wie täglich neuen Kartoffeln mit neuem Haring und neuen sauern Gurken freundlichst ein  
F. Kohl.

Plagwitz. Heute Nachmittag von 4 Uhr Speckkuchen bei M. Thleme, fr. Düngefeld.

**Speck- und Zwiebelkuchen**

nebst ff. Lager- und Weißbier empfiehlt heute Abend von 5 Uhr an  
L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Speckkuchen! heute früh von 8 Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute früh Speckkuchen u., Böhmisches Bier piekfein,  
wozu höflichst einladet  
Carl Wehnert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

**Brandbäckerei.**

Heute Montag: Kirschkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, Dresdner Sieb-, so wie div. Kaffeekuchen.  
Von 5 Uhr an Speckkuchen.

Coburger Actienbier ff. E. Hentschel.

**Staudens Ruhe.**

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Lende. Lagerbier auf Eis fein.  
H. Bernhardt.

**Drei Lilien in Reudnitz.**

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu ergebenst einladet  
W. Sahn.

**Grüne Schenke.**

Heute Allerlei. Bierzest und Lagerbier, so wie Bernesgrüner ff. Es ladet ergebenst ein  
Ernst Zetzsche.

**Drei Mohren.**

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, ff. Bernesgrüner und Lagerbier; es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

**Zur goldnen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Lende mit Blumenkohl und Gänsebraten mit Salat freundlichst ein.  
L. Meinhardt.

Webers Restauration, Promenadenstraße 3,  
empfehlen heute Abend Ente mit Krautflößen nebst ausgezeichneten Bieren auf Eis lagernd, wozu ergebenst einlade.

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute Abend Allerlei. M. Menn.

**Heute Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet  
J. A. Kässner, Brühl 61.

**Ehonberg, Zänders Restauration.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet  
J. Zänder.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister.  
Mäusezahl, Grimm, Steinweg 60, Boldmars Hof vis à vis.

Heute Montag von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an warmen Speckkuchen beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde Sonnabend Abend ein schwarz und weiß gestreiftes seidenes Umschlagetuch. Gegen gute Belohnung Hall. Straße Nr. 6, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend ein Bund kleine Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße 2, 1 Tr.

Verloren wurde am Montag Abend den 3. Juli auf dem Wege von der Nürnberger nach der Albert- und Schletterstraße eine goldene Broche. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Thomasgäßchen Nr. 7, 3. Etage.

Ein Knecht hat in der Waisenhausstraße sein Portemonnaie mit dem ganzen Wochenlohn verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen gute Belohnung Mittelstraße 24 im Comptoir abzugeben.

Verlaufen ein junger Affenpinscher mit rothem Halsband, schwarz, vor der Brust ein weißer Fleck, mit abgeschrittenen Ohren, eines etwas kürzer, auf den Namen Winko hörend, ist auf den Wiesen bei der heiligen Brücke abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Ranst. Steinw. 62, 1 Tr. hoch.

Ein Seiden-Affenpinscher mit Steuerzeichen Nr. 228 ist abgelaufen und abzuholen Volkmarzdorf 21, 2. Hausthür part. links.

### Ein Paar Pfautauben,

schwarz mit weißen Schwänzen, sind entflohen. Wiederbringer erhält einen Thaler bei Käsmödel, Barsufmühle.

Entflohen ist am Freitag Nachmittag ein blaßgelber Canarienvogel. Man bittet denselben gegen gute Belohnung zurückzubringen Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Treppe links.

Für Herrn Gustav Julius Fürst, Buchhändler, ersuche ich alle, welche an denselben Forderungen haben, solche bis 15. Juli bei mir gefälligst anzumelden.

Adv. Edmund Schmidt.

Die bekannte Frau, welche vorgestern unter dem Namen Thieme einen En-tout-cas abgeholt hat, wird ersucht, selbigen ins bewusste Geschäft sofort zurückzubringen.

Ich bediente mich bei einem hartnäckigen Husten einige Zeit des Brust-Chryps von G. A. W. Mayer in Breslau und zwar mit dem günstigsten Erfolge, und kann denselben jedem Brust-Leidenden bestens empfehlen.

Weissen.

J. Remmert,  
Maler auf der Königl. Manufactur.

**Sichtleidenden** diene zur Nachricht, daß auch ich zu denen zähle, die durch das Heilverfahren des Herrn Dr. Müller in Coburg ihre Gesundheit wieder erlangt haben, nachdem Alles vorher von mir Angewendete nichts genutzt hatte.

Danzig, den 1. October 1864.

St. à Porta.

Fr. C...a M. 7/7.

Sonnab. 1/2—8 U. an Fr. u. Schffr. nicht getr., liegt Nachr. p. r. unter den 3 Buchst. mein. Adr. j. gef. Abh. ber. Z. G. H 100 29 6.

Fr. S. H. d. 7/7.

Sonnab. 1/29 am P. thor. nicht ersch., liegt ein Br. unt. den unterzeich. Buchst. Ihres Briefsch. poste restante. Eine weiße Rose.

### Gemälde-Verloofung.

Am 19. Juli wird unsere 65. Gemälde-Verloofung (die 1. im 17. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von 2 Thlr. (für 4 Verloofungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Heute Alles nach Gutrigsch zum Sommerfest.

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft bei Zierfuss. Heute Montag den 10. und Dienstag den 11. Juli Mittags von 1—2 Uhr und Abends 1/28—1/29 Uhr Bilettausgabe zum Concert.

Der Vorstand.

Niedelscher Verein. Heute 7 Uhr Chorprobe in der Thomaskirche.

D. G. 7 Uhr Thüringer Bahnhof.

Heute Nacht 1 Uhr verschied nach 14tägigen schweren Leiden unser innigstgeliebter Gatte und Vater, Gottfried Wilhelm Walther. Alle, welche den selig Entschlafenen kannten, werden unsern großen Schmerz ermessen und uns ihr stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig den 9. Juli 1865.

Die Familie Walther.

### Zur Beachtung.

Bei der Entscheidung über Sein oder Nichtsein des pp. Communalgarden-Instituts dürften selbstverständlich sämtliche Chargirten sich der Abstimmung zu enthalten haben.

Ein ehemaliger Gardist.

### Aufhebung der Communal-Garde!

Gepriesen sei diese Idee! deren Ausführung den meisten der durch dieses Institut betroffenen Bürger sehr willkommen sein würde!

Die Dame im blauen Kleid, schwarzseidenen anliegenden Paletot und grauen Hüthen, welche Sonnabend Abends mit einer Dame im gelben Strohhut und einem verbundenen Auge die Grimma'sche Straße nach der Hainstraße ging, wird freundlichst um Angabe ihrer Adresse unter Chiffre P. L. poste restante Leipzig gebeten.

Ein Verehrer.

Die Dame, mit der ich letzten Donnerstag vom Exercierplatze fuhr, darauf mit ihr ins Rosenthal ging, wo wir leider bei Rintsch getrennt wurden, bitte baldigst um eine Zusammenkunft.

Adresse S. Z. 27 poste restante Leipzig.

Schust... Schneid... auch Handsch...her  
Passen nicht zum Beefsteakhader.

Techniker und Kaufmann, wie reimt sich das zusammen? Wo mag der Techniker seine Studien gemacht haben?

### Sei Du gegrüßt 555.

Zum heutigen Wiegenfeste. Da wir's lustig. Sei zu dumm.

Unbekannt? ..... und welcher Ort?  
Sieh ihn nur an, D. kommt sofort!

Unbekannt.

Der Nacht-Tourist? Verstanden? Dann wo?

### Lieber Gustav!

Die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem heutigen Geburtstage. Geduldig extrugst Du viel aber bald wirst Du glücklich sein.

F.

Herr und Madam Crone gratulirt zur silbernen Hochzeit von ganzem Herzen

G. J. C. B.

G. Z. Zum heutigen Wiegenfeste wünschen wir unserm Freund Anton viel Glück und Wohlergehen — aber gründlich! —

Der Herold. —

Wegen meiner schnellen Abreise von Leipzig nach Taucha sage ich allen meinen Freunden und Feinden ein herzliches Lebewohl.

Georg Soller.

Allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl bei meiner Abreise nach Stuttgart. Otto Roderich, Kupferbruder.

*in ac 8 - d 5° n h p m 2 j p a. 1865.*

*Br 2 e. 22 4 2 0 22. 1865.*

Gestern Nachmittag in der dritten Stunde entschlief nach langen Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder und Onkel,

**Christian Gottlieb Schaufuß,**

großherzogl. sächs. Hofphotograph.

Dies zur schuldigen Anzeige allen seinen Freunden und Bekannten.

Leipzig den 9. Juli.

Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag den 10. Juli Nachm. 3 Uhr statt.

Das Geschäft meines seligen Mannes hat seinen ungestörten Fortgang.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr verschied nach dreiwöchentlichem Krankenlager im 41. Lebensjahre unsere gute Frau und Mutter, **Amalie Kirsten** geb. **Seinze**. Dies allen Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht. Leipzig, 9. Juli 1865.

**Wilb. Kirsten,**  
Fleischermeister.  
**Emil, Clara, Theodor, Paul,**  
Kinder.

Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch an d. 9. Juli 65.

Dr. med. **Kollmann.**  
**Anna Kollmann, geb. Steger.**

**Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs**

werden zu der am 11. d. früh 7 Uhr stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kameraden, **Gottfried Wilhelm Walther**, eingeladen, die Inhaber der Mitgliedsnummern von 71 bis 140 zur Begleitung commandirt.

Versammlungsort am gedachten Tage früh 7/8 7 Uhr Karlsruher Str. 9.

Leipzig, am 9. Juli 1865.

Der Vorsteher.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. **Gravert.**

**Angemeldete Fremde.**

- v. Aroujo, Stud. a. London, Stadt Hamburg.
- Apel, Kfm. a. Schaffeldt, und
- Alkan, Kfm. a. Halle, goldner Hahn.
- v. Arunlawsky, Baron, Landschaftsrath n. Fam. a. Bostra, Stadt Nürnberg.
- v. Arnshurg, Rgtstbes. a. Rudolstadt, St. Rom.
- Bohze, Adv. a. Bernburg, Hotel de Pologne.
- Balbach, Kfm. a. Frankfurt a/D., und
- Balsen, Kfm. a. Ursurt, Stadt Hamburg.
- Bonemann, Frau a. Kopenhagen, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
- Bartels, Kfm. n. Sohn a. Stettin, St. Nürnberg.
- Basanides, Prof. a. Wien, Brüsseler Hof.
- Barfowell, Bürgermstr. n. Frau a. Krakau, und
- Bau, Frl., Privat. a. Paris, Stadt Rom.
- v. Baumbach, Dir. a. Darmstadt, S. de Bav.
- Behrends, Kfm. a. Hof, und
- Böhner, Lehrer a. Magdeburg, grüner Baum.
- Bahr, Kfm. a. Steinbach, und
- Bahr, Fabrikbes. a. Danzig, Hotel z. Palmb.
- Böttcher, Stbes. a. Altenburg, Lebe's H. garni.
- del Camino, Privat. a. Sevilla, S. de Bav.
- Conrad, Kfm. a. Stettin, Hotel de Russie.
- Grasmann, Kfm. n. Tochter a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Dornheim, Dr., Gymnasiallehrer nebst Fam. a. Detmold, und
- Döring, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
- Dispreker, Kfm. a. München, Spreers H. garni.
- Doalysmith, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
- Diffens, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.
- Dequer, Appell. Rath a. Zwickau, St. Dresden.
- Eckhardt, Kfm. a. Stuttgart, und
- Gezlein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Giechorn, Fabr. a. Göln, Stadt Frankfurt.
- Gilanger, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
- v. Gundt, Rent. a. Kierisch, Münchner Hof.
- Feldmann, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
- Friedländer, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
- Frank, Kfm. a. Göln, Lebe's Hotel garni.
- Geißler, Kfm. a. Dresden,
- Göring, Kfm. a. Hamburg,
- Gütermann, Kfm. a. Bismberg,
- Grauhoff, Buchh'dr. a. Lübeck, und
- Gabler, Kfm. a. Schönebeck, Hotel z. Palmbaum.
- Günther, Def. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Gehrheim, Stbes. a. Königberg, S. de Pol.
- v. Göttschen, Rgtstbes. a. Auitgl, Münchner Hof.
- Girtonner, Frau Prof. a. Kiel, Stadt Rom.
- Grobshardt, Kfm. a. New-York, Stadt London.
- Gaschl, Rent. a. London, und
- Gerschel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Höniger, Bergm. a. Leipzig, Stadt Frankfurt.
- Hilliga, Frl. Schulvork. a. Stettin St. Nürnberg.
- Helm, Fräul. a. Dresden Brüsseler Hof.
- Hef, Geh. Staatsrath, Reg. Präsident n. Frau a. Göln, Stadt Rom.
- v. Hansen, Offiz. a. Borna,
- Heinrich, Privat. n. Tochter a. Berlin, und
- Hirschberg, Kfm. a. Eibenshof, S. de Baviere.
- Händel, Lehrer a. Wittenberge,
- Häcker, Kfm. a. Bernburg, und
- Herold, Stud. phil. a. Berlin grüner Baum.
- Heinemann, Kfm. a. Hamburg, S. de Russie.
- Henze, Cand. med. a. Schwieritz, Hotel zum Kronprinz.
- Hellmuth, Kfm. a. Nürnberg.
- Hoffmann, Kfm. a. Breslau, und
- Hirsch, Stbes. a. Egeln, Hotel de Prusse.
- Hein, Kfm. a. Nürnberg,
- Heper, Kfm. a. Auerbach,
- Henschel, Kfm. a. Breslau,
- Hays, Kfm. a. Berlin, und
- Heidenheim, Kfm. a. Schönebeck, S. z. Palmb.
- Heller, Landw. a. Meiningen, Lebe's H. garni.
- Jöllnig, Frl. Rent. a. Magdeburg, St. Wien.
- Küchler, Kfm. a. Grimmschau, goldner Hahn.
- Knoop, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
- Kermer, Kfm. a. Hainichen, Brüsseler Hof.
- Kroll, Frau Fabrikbes. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
- Krämer, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
- Kirschbaum, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
- Kuhnt, Gärtner a. Halle, und
- Kuhf. Kfm. a. Breslau, grüner Baum.
- Kastal, Banq. n. Frau a. Warschau, Hotel de Prusse.
- Kann, Frau Rent. n. Tochter a. Frankfurt a/M., Hotel de Prusse.
- Käsemacher, Frau Amtm. n. Tochter a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
- v. Koskull, Staatsrath Excell. n. Frau aus Petersburg, Lebe's Hotel garni.
- Koth, Kfm. a. Ebersdorf, Stadt Wien.
- Lübeck, Kfm. a. Berlin,
- Leo, Dr., Priv. n. Fam. a. Berlin, und
- Lazar, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere.
- Leprich, Insp. a. Lengensfeld, und
- Leysler, Maler a. Münster, grüner Baum.
- Lamm, Kfm. a. Stockholm, und
- v. Löwenclam, Baron a. Stockholm, Hotel zum Palmbaum.
- Müller, Kfm. a. Driesen, grüner Baum.
- Muehl, Poliz. Comm. n. Tochter a. Königsberg,
- Müller, Kfm. a. Dhrdruff, und
- Müller, Buchh'dr. n. Frau a. Hamm, Hotel z. Palmbaum
- Mortenson, Chemiker a. Tiflis, Lebe's H. garni.
- Möller, Techn. a. Wien, Stadt Wien.
- Mayer, Dr. med. a. Straßburg,
- Michels, Kfm. a. Erfeld, und
- Wenke, Zeichn. n. Frau a. Detmold, St. Hamb.
- Wenige, Kfm. a. Jerusalem, und
- Müller, Maler a. Dresden, goldner Hahn.
- Müller, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.
- Müller, Frl. a. Dresden, Brüsseler Hof.
- Mühaer, Freigutsbesitzer aus Langenwolmsdorf, Stadt Göln.
- Maltig, Kfm. n. Frau a. Breslau, St. Rom.
- Müller, Kfm. a. Springfield, Stadt London.
- Neustadt, Dr. med. a. Petersburg, St. Nürnberg.
- Neubourg, Kfm. n. Frau a. Olauchau, Stadt Frankfurt.
- Neck, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
- v. Dergen, Geh. Rath, Excellenz n. Familie a. Schwerin, Hotel de Baviere.
- Oppert, Rent. n. Frau a. Hierlobn, St. Nürnberg.
- Oypenheim, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, Hotel de Russie.
- Oblmeyer, Kfm. a. Bremen, S. z. Palmbaum.
- Pogge-Sevezin, Part. a. Strelitz, St. Nürnberg.
- Pfannenstiel, Kfm. a. Olauchau, Münchner Hof.
- Pf. Käte a. Fürth, Spreers H. garni.
- Prince-Smith, Privat. a. Berlin, S. de Russie.
- v. Reinhaben, Offiz. a. Berlin, S. de Baviere.
- Rampert, Kfm. a. Berlin, und
- Renz, Stbes. a. Dessau, Lebe's Hotel garni.
- Raab, Buchh'dr. a. Dypeln, Stadt Rom.
- Römer, Juwelier n. Tochter aus Brandenburg, Stadt Wien.
- Riedel, Buchführer a. Stolpen, Stadt Göln.
- Rothes, Kfm. a. Uerdingen, Stadt Frankfurt.
- v. Reinsdorf, Offiz. a. Berlin, und
- Reußiger, Amtsrath a. Dresden, S. de Pol.
- Rosenberg, Kfm. a. Göln, Stadt Hamburg.
- Robbe, Landrath n. Familie a. Thala, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
- Roed, Senator u. Fr. a. Lübeck, St. Nürnberg.
- Sarnow, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Salzbacher, Kfm. a. Fürth, Restauration des Berliner Bahnhofes.
- Salzburger, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
- Strund, Pastor a. Chemnitz, weißer Schwan.
- v. Strauß, Geh. Rath, Excellenz a. Bückeburg, S. de Baviere.
- Schneider, Actuar a. Harzburg,
- Spiegel, Kfm. a. Hettstädt,
- Schmidt, Def. a. Nienburg, und
- Schnebel, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
- Schmalz, Fabr. a. Offenbach, Stadt Dresden.
- Schenk, Kfm. a. Reichenbach, und
- Schubert, Dr., Arzt n. Frau a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
- Söllner, Oberamt. a. Kreuzbach, S. de Pologne.
- Spiegelthal, Stbes. a. Blasowitz, St. Frankf.
- Superhold, Schlosshptm. a. Stockholm, und
- Süßmilch, Hauptm. n. Fam. a. Dresden, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
- Stolz, Kfm. a. Lüneburg,
- Strohbach, Geschw. a. Berlin,
- v. Schubarth, Frl., Rent. a. Halle, und
- Scharlau, Capitain'sfrau a. Stettin, St. Nürnberg.
- Schubert, Commis. Rath a. Dresden, und
- Scherpe, Leutn. a. Neuglitz, Stadt Wien.
- Tacke, Pred. a. Weisdorf, Münchner Hof.
- Wau, Kfm. a. Kofia, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
- Wagel, Rent. a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
- Wenzel, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.
- Wächter, Kfm. a. Stettin, Hotel de Russie.
- Weyßsch, Kreisrichter a. Wittenberg, Hotel zum Kronprinz.
- Wallach, Kfm. a. Cassel, Hotel z. Palmbaum.
- Wendt, Adv. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
- Wagner, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
- Werneck, Mühlbes. n. Fam. a. Oldisleben,
- Warburg, Kfm. n. Frau a. Hamburg,
- Wolfram, Dr. med. a. Petersburg, und
- Wagoytes, Kfm. a. Luzern, Brüsseler Hof.
- Wallenstein, Baumeister nebst Schwägerin aus Hamburg, Restaur. des Berliner Bahnhofes.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 9. Juli Ab. 6 U. 20° R.**

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.